Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 39

Rubrik: Volkswirtschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und manches fertige Möbelstück durch die unvermeidlichen Rittslecken (in die leer gebrannten Harztaschen gepreßt) dauernder Verunstaltung anheimfielen. Und wie viele unferer Baubefliffenen und Architeften haben fich nicht schon ereifert über diese bisherige sehr zeitraubende, aber nur fehr mangelhaft ausfallende Methode der Ausbrennung von Harzgallen. Sie haben nur zu oft und vergebens bagegen anzukämpfen versucht, wenn bei Beginn von Heizungsperioden ungenügend ausgebrannte Barggallen aus fertig geftrichenen, gebeizten oder anderswie behandelten Täfern und Möbelftucken zu fließen anfingen.

Die Nachteile der bisherigen Methode der Harzaus= befferung ließen sich noch um Dugende von weiteren Beispielen vermehren; man denke dabei nur an die Fabrifation von Massentäfern, Krallen- und sonstigen Serienarbeiten, die bisher im Waggonbau, in den Mühlenbau-Anstalten, im Schiffbau, in der Fabrikation von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, in der Modell= schreinerei ufm. meiftens nur eine reduzierte Ausbeute ergaben.

Schon auf die Zeiten der ersten Anfänge der Holzverarbeitung zurück bis auf die heutige Zeit bestand denn auch das ansgesprochene Bedürfnis, an Stelle der bis-herigen zeitraubenden und trotdem höchft mangelhaften Methoden der Ausbefferung von Holzfehlern, wie z. B. Harzgallen, Holzschlägen, Wurmlöchern, Flecken oder fonstigen schadhaften Stellen etwas "Besseres" zu schaffen, um das Holz in ausgiebigster Weise auszunutzen, d. h. auch sehlerhastes Holz für bessere Arbeiten verwerten zu fonnen:

Allen an derartige Ausbesserungen zu stellenden Anforderungen - leichtes und rasches Arbeiten und da= bei doch einwandfreie Arbeit — genügt ein neues Berfahren, fowie das zur Ausübung desfelben dienende, nach seinem Erfinder benannte Werkzeug "Richard" in dentbar vollkommenster Weise.

Durch dieses Verfahren versieht man die auszubeffernde Stelle des Holzstückes mit einem Ausschnitt, deffen seitliche Begrenzungsfläche von der Oberfläche des Holzstückes holzeinwärts gesehen, schräg verläuft, worauf man in den Ausschnitt ein mit entsprechend schräger seitlicher Begrenzungsfläche versehenes Ginsatsfück eintreibt. Dabei gibt man bem Ausschnitt und dem Ginsatsftück eine Grundform, welche durch zwei mit den Enden sich berührende Bogen gebildet ift, fo daß zwei Spiken entstehen.

Die erforderlichen Wertzeuge (5 Größen per Wertzeugfat) ermöglichen alle vorkommenden Holzfehler, ent-

weder einzeln in den jeweils vorkommenden Fehlergrößen oder, je nach Bedürfnis, solche kombinationsweise unter Berwendung mehrerer ineinander greisender Einsätze auszubeffern. Das Ausstechen der Holzsehler erfolgt als "Negatio" und das Ausstechen der Einsatztücke als Bositiv" mittelft einem und bemfelben Bertzeug. Ein wichtiger Faktor dieses Werkzeuges und seines Berfahrens besteht darin, daß feine maschinellen Neu-Einrichtungen erforderlich sind, sodaß die Ausübung dieses Verfahrens jedem gelernten Holzarbeiter ohne weiteres direkt an seiner Werkbank geläufig ift. Das Ausbessern der Holzsehler erfordert mittelft dem neuen Berfahren nur mehr einen Bruchteil an Arbeitszeit und Materialaufwand der bisher üblichen Methoden. Das neue Verfahren ermöglicht ferner eine weitgehendfte Ausnukung der so teuren Schnittmaterialien, mahrend gleichzeitig die Nadelholzfabrikate eine fowohl für die Holzindustrie als auch für die Konsumenten gleich wichtige und diesbezüglich längft herbeigewünschte Bervollkomm-nung erfahren. Die bisher in vielen Beziehungen fo lästigen Kittslecken in fertigen Nadelholzprodukten gehören durch Anwendung des neuen Verfahrens der Vergangenheit an, woran nicht nur die Maler, sondern in noch größerem Maße auch unsere Architekten ihr großes Interesse haben werden. Jeder Besitzer des patentamt-lich geschützten Werkzeuges und seines Versahrens besitzt daher wirtschaftliche Vorsprünge, die in mehrfacher Beziehung zur Geltung gelangen.

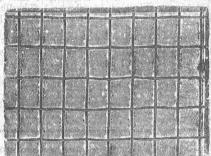
Interessenten erhalten Prospette, sowie jede gewünschte Ausfunft durch den Patentinhaber: Alfr. Richard,

Bautechniker, Thalwil bei Zürich.

Uolkswirtschaft.

Abbau der Ariegswirtschaft. Der Bundesrat hat den Bundesratsbeschluß über die Lederverforgung des Landes auf Ende des Jahres aufgehoben. Damit ift ber lette der verschiedenen Bundesratsbeschlüffe über die Regelung des Berkehrs mit Waren gefallen, deren Bollzug dem Bolkswirtschaftsdepartement zustand. Es bleibt nun nur noch der Beschluß über die Kohlen-versorgung. Es steht zu hoffen, daß auch dieser in relativ furzer Zeit aufgehoben und die Rohleneinfuhr freigegeben werden tann. Indeffen ift die Lage heute noch nicht vollständig abgeklärt. Die Abteilung für induftrielle Kriegswirtschaft ist nunmehr vollständig aufsgelöst. Zu Beginn des nächsten Jahres werden, wie

as beste Drahtglas ist unstreitig St.



Offizielle Untersuchungen ergaben das beste Resultat für das Drahtglas von St. Cobain.

weil es sich bei Branden, im Frost, bei Schnee und Eis und in der Sonnenhitze, also gegen alle Witterungseinflüsse überall gut bewährt hat.

Beste Referenzen vom In- u. Auslande stehen zu Diensten über dessen Verwendung bei Bahnhofhallen, Fabriken, Lichthöfen etc.

Spiegelglas

durch sichtiges, zu feuersicheren Abschlüssen, hell und schön, empfehlen

Die Vertreter :

Celephon 717

Kuppert, Singer & Kie., Zurich

Glashandlung

liefern dasselbe schnell und billig ab fütte und halten für kleineren Bedarf Celephon 717 gut assortiertes Lager.

wir vernehmen, noch weitere Beschlüsse, auch solche or= ganifatorischer Natur, aufgehoben oder als dahingefallen erklärt werden können. Man ersieht daraus, daß der vielfach verlangte Abbau der außerordentlichen Vollmachten, auf allen Gebieten, wo dies tunlich tft, fo rafch

wie möglich durchgeführt wird.

Der Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements orien= tierte den Bundesrat auch über die Frage der Elektris zitätsversorgung. Das Departement wird dem Bundesrat nicht beantragen, die Erhöhung der Preise für elektrische Energie in langfriftigen Verträgen auf dem Wege eines Bundesratsbeschlusses durchzuführen. Es halt dafür, daß es richtiger fei, in diefer Richtung einen Entscheib der Rate zu provozieren. Die große Trockenheit hat zurzeit einen großen Mangel an elettrischer Energie zur Folge und macht die Inbetriebnahme der Dampfreserven nötig. Auch hieraus ergeben sich vielfach Differenzen, da die durch Kohlen erzeugte elektrische Energie selbstverständlich mit Rücksicht auf die hohen Rohlenpreise sehr hoch zu stehen fommt.

Internationaler' Arbeiterschutz. Die Generalvers sammlung der schweizerischen Bereinigung zur Förderung des internationalen Arbeiterschutzes erledigte Geschäftliches und bezeichnete Bern als Vorort für 1921. Der Vorftand wurde beauftragt, für die Gründung möglichst vieler neuer Settionen tätig zu sein, damit der Gedanke des internationalen Arbeiterschutzes in weitere Kreise getragen werde. Dr. Rufenacht, Direftor des Bundesamtes für Sozialversicherung, referierte über die Beschlüsse der Arbeitskonferenzen in Washington und Genua und die Stellung der Schweiz zu ihnen, worüber eine soeben erschienene Botschaft des Bundesrates Bericht erstattete.

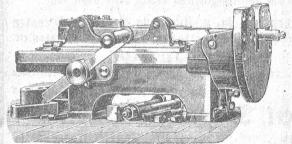
Verkehrswesen.

Schweizer Muftermeffe. Um vielen Bunschen aus allen Landesteilen entgegenzufommen hat die Meffeleitung beschloffen, ben Unmelbetermin für die Schweizer Mustermesse 1921 bis 8. Januar zu verlängern. In-teressenten seien deshalb nochmals auf die nationale Beranftaltung aufmertsam gemacht.

Uerschiedenes...

† Schreinermeifter Hermann Rölliter : Schmid in Bürich 1 ftarb am 12. Dezember im Alter von 69 Jahren.





W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Bertaufe., Taufch. und Arbeitogefuche werden mter diese Indrif nicht ausgenommen; berartige Anzeigen ge-bren in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marten jene Busenbung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. bellegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

1023. Ber liefert Drehstrom-Motor, nen oder gebraucht, gut erhalten, 4—5 HP, 500 Bolt, 50 Perioden? Offerten an

Greuter & Lüber, Flawil.
1024. Wer tann mir ein gutes Sustem für Bandfägefeilmaschinen nennen? Austunft an Remigi Murer, Sagewert in

Beckenried.

1025. Wer liefert 4 und 15 HP Clektromotor, 350 Volt, sowie 1 Wasserturbine, 20 HP? Offerten an Burger, Sägeret, Lengnau (Nargau).
1026. Wer hätte 1 Kasserradwelle samt Rosetten abzu-

geben? Offerten unter Chiffre 1026 an die Exped.

1027. Ber liefert Kopal- und Sandarat-Staub, ferner Anilinfarben (Pulverform)? Offerten mit Preisangaben unter

Chiffre 1027 an die Exped.

1028. Wer hätte neu oder gebraucht abzugeben: 1 Blechstundmaschine, 2 m lang, für Blech bis 6 mm; dito 1 m lang für Blech bis 4 mm; 1 Eisenschere bis 12 mm Schneidekraft? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 1028 au die Exped. 1029. Wer hätte gebrauchtes Schlammfammler-Modell mit

Kuppel abzugeben? Offerten unter Chiffre 1029 an die Exped. 1030. Wer hat gut erhaltenen Materialaufzug für Handsbetrieb abzugeben? Offerten unter Chiffre K 1030 an die Exped.

1031. Ber liesert französischen Leim, Fabrikat Coiquet, Marke "Colle forte, Médaille d'or"? Offerten unter Chiffre 1031 an die Exped.

1032. Ber siefert 1 Motor, 500 Bolt, 10 Amp., 50 Ber., Umdrehung: Minute 1500/1430, 9 HP? Offerten unter Chiffre

W 1032 an die Exped.

1033. Wer liefert miets oder kaufweise Drehstrom-Motoren,
500 Volt, 50 Perioden, von ca. 4-5, resp. 25-30 PS? Offerten
unter Chiffre 1033 an die Exped.

1034. Ber hatte gebrauchtes Drehbantli für Kraftbetrieb abzugeben? Drehlange ca. 1000 mm. Offerten mit Beschreibung und Preisangabe an Bans Grogg, mech. Schlofferei, Logwil (Bern).

1035. Wie fonnen Schwindriffe in buch. Parfett zweckmäßig

ausgebessert werden? Wer liefert entsprechendes Material, oder besorgt Arbeit? Offerten unter Chiffre 1035 an die Cyped.

1036. Wer hätte eine Gußfäule, 2,4—2,5 m Höhe, 15 cm Durchmesser, adzugeben? Offerten an H. Wern. Bümpliz.

1037. Wer liefert 100 m Rollbahygeleise, 60 cm Spur?

Offerten unter Chiffre 1037 an die Erped.

Dierten unter Chiffre 1037 an die Exped.

1038. Ber hätte Nabsähe für Rollbahnen, ohne Lager, in der Spurweite von 60—70 cm, für 4 Stück Rollwagen, abzusgeben? Offerten an Wilh. Rüegg, Baugeschäft, Kaltbrunn.

1039. Ber liefert Tintengefäße für Schultische? Offerten unter Chiffre 1039 an die Exped.

1040. Wer hat adzugeben: Meinen Luftkompressor, 4 bis

1040. Wer hat adjugeben: Riemen Lufttompresson, 4 bis 6 Atm. Druck, und Niederspannungs-Dynamo, 300—400 Ampère, wenn auch desett? Diferten unter Postfach 4438, Aarburg.

1041. Wer hätte gut erhaltenes, mit harthölzernen Einslagen versehenes Kreuzstock-Wodell abzugeben, oder wer liefert solche nach Zeichnung? Offerten an H. Whs. Baugeschäft, Härztingen (Solothurn).

1042. Wer hat abzugeben: Gebrunchte oder neue Blechschweiten wir Wersslaften.

schere, kombiniert mit Profileisenschere; Lochnaschine und Gebrungsschneider, bis 15 mm Eisenblech schneibend; 1 Schnellbohrmaschine, neu, bis 20 mm bohrend? Offerten unter Chiffre 1042an die Exped.

an die Exped.

1043. Wer hätte gebrauchte, gut erhaltene Bauwinde für Hands und Kraftbetrieb, Tragfraft ca. 2000 kg, mit ausrückbarer Trommet, abzugeben? Offerten an Postfach Nr. 14761, Burgdorf.

1044. Wer liefert gut erhaltenen Cleftro-Motor, 3–4 PS, 250 Volt, 40 Perioden? Offerten mit Preisen an Afr. Wiedmer, Metger, Wasen i. E.

1045. Wer liefert Cichen- und Buchenparketts, 1. und 11. Klasse? Offerten an J. Vetter, Schreinerei, Feuerthalen.

Das niitzlichste Geschenk für jedermann ist unstreitig der Schweizer. Gewerbekalender 1921. 34. Jahrgang, empfohlen vom Schweizer. Gewerbeverband. Derselbe kann als der beste Taschen-Schreibkalender bezeichnet werden. Preis in Leinwand Fr. 3.50 in Leder Fr. 5.—. Zu beziehen durch alle Buchund Papierhandlungen, sowie von der Buchdruckerei Büchler & Co. in Bern.